

Erstklässlerin arbeitet nur bei ständiger Betreuung...

Beitrag von „matata“ vom 3. Juli 2008 12:24

ach wenn mein studium noch in planung ist,so hoffe ich doch das ich hier antworten darf.

meine vorredner haben völlig recht..es könnte ein ads mit hypoaktivität sein..aber auch eine andere wahrnehmungsstörung.(z.b asperger)

srich mit den eltern über das problem,sicher ist auch ihnen schon etwas aufgefallen und sie freuen sich über unterstützung.

in einem sozialpädiatrischen zentrum kann man sie dann diagnostizieren lassen.

1:1 betreuung

es gibt die möglichkeit bei dieen kinder eine eingliederungshilfe beim jugendamt zu bekommen.

auch bei rechenschwäche...da die kinder besondere unterstützung benötigen.

dazu müssen die eltern beim jugendamt einen formlosen antrag auf 35 a sgb IIIV stellen,du müsstest eine beurteilung dazu schreiben und der nachweis das sie eine rechenschwäche hat muss vorliegen.

dann kommt nach antragsgenehmigung jeden tag jemand NUR für das mädchen in die schule und unterstützt sie.